

## Lebenshilfe IKB verleiht „Fahrer-Bambi“

WEINHEIM. Die begehrte Mitarbeiterauszeichnung für Betreuungsqualität, Fahrzeugpflege, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Einfühlbarkeit gegenüber den behinderten Fahrgästen erhielten Marcos Sanchez und Johanna Krämer im Rahmen des diesjährigen Fahrertreffens. Traditionell treffen sich Mitte März die „Piloten der weißen Lebenshilfe-Flotte“ mit den Kollegen des Fahrdienstbüros, um über aktuelle Entwicklungen und Neuregelungen bei der Beförderung von behinderten Menschen informiert zu werden.

Im „Rückspiegel“ betrachtet waren im Jahr 2011 täglich 54 Fahrzeuge auf 50 Linien unter-

wegs. Fahrer und Begleiter beförderten dabei an jedem Werktag 280 Fahrgäste zu Kindergärten, Schulen, Werkstätten und Kursen. Kein Fahrdienst musste ausfallen. Zusammengerechnet fuhren alle Fahrzeuge täglich knapp 3500 Kilometer. Für 350 Werkstattbesuche mussten 74 850 Euro ausgegeben werden. Sorgen bereitet die Entwicklung der Kraftstoffpreise, denn jährlich tankt der Fuhrpark 68 650 Liter Kraftstoff. Die Pflichtschulungen zu Verkehrs-sicherungspflicht, Fahrgastsicherung, Erste Hilfe, Fahr-sicherheitstraining und Umgang mit Epilepsie während der Fahrt werden 2012 und 2013 fortgesetzt.

Der Tagesbetrieb wird von Oliver Andres, Stephan Schirmer und Frank Uhlig gemeistert. Dass sich über 35 Prozent der 65 Fahrdienstmitarbeiter länger als zehn Jahre für die gute Sache engagieren, sei ein besonderes Merkmal des Teams, sagte Vorsitzende Renate Schnelle. Auch Vorstandsmitglied Josef Achstetter lobte die Verlässlichkeit und das soziale Engagement der Mitarbeiter.

Geehrt wurden vier Fahrerinnen und Begleiterinnen für langjährige aufopfernde Dienste. Zehn Jahre: Cornelia Pößnecker, 15 Jahre: Marianne Becker, 20 Jahre: Johanna Krämer und Ingrid Seebacher.



Langjährige Fahrerinnen der Lebenshilfe-IKB wurden geehrt.